

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

„Festung Europa?!“ – Ein kritischer Blick hinter die Kulissen der EU

Seminarnummer: 160
22.05.2017 bis 24.05.2017, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
26 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz sowie eine Begleitperson

Programmplanung/ Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/
Gesprächspartner:

Version vom 13.03.2017 / as

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V. 

Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

EUROPAHAUS
MARIENBERG



THINK
EUROPE 

Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Europa ist in aller Munde. Und oftmals sind die Nachrichten aus Europa keine guten Nachrichten. Die Wirtschaftskrise wurde von der Flüchtlingskrise abgelöst. Kaum eine Nachrichtensendung kommt ohne den Verweis auf dieses große europäische Problem aus. Wir müssen ganz genau hinschauen, um noch zu erkennen was diese EU eigentlich ist und warum es sie gibt. Warum funktioniert sie (nicht)? Und was werden die Herausforderungen der Zukunft sein? Rechtspopulismus? Renationalisierungsdebatten. Mit all diesen Dingen muss sich Europa nun beschäftigen und Lösungen für komplexe Probleme finden. Die Welt schaut auf diesen Kontinent und sieht, dass sich 28 – oder sind es dann doch nur noch 27? - Länder auf das Abenteuer „Kooperation“ eingelassen haben. Und mit jeder Krise wird diese Kooperationsfähigkeit auf eine neue Probe gestellt. Wir werden uns in dieser Woche mit den grundlegenden (Funktions-)Fragen der EU und ihren Ursprüngen beschäftigen, um junge Menschen in die Situation zu versetzen nicht nur mitreden, sondern in Zukunft auch mitgestalten zu können. Und ganz konkret werden wir gemeinsam nach Rückschlüssen auf eigene und individuelle Lebenswirklichkeiten schließen (soziale, politische und kulturelle)

Besonders die EU-Simulation „VSE“ (Vereinigte Staaten von Europa) wird den Jugendlichen einen Eindruck davon vermitteln, wie Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union herbeigeführt werden. Und wie schwierig diese Entscheidungsfindungsprozesse sein können. Die VSE-Simulation hilft den Teilnehmenden sich neue Perspektiven und Blickwinkel auf politische Prozesse zu verschaffen.

Junge Menschen sind interessiert, aber sie müssen auch Hilfestellung und Anleitung bekommen, um sich in einem solch komplexen Themengebiet zurechtzufinden. Damit sind Ziel und Aufgabe dieser außerschulischen Bildungsveranstaltung klar definiert: Das Thema kurz, akzentuiert und prägnant unter die Lupe nehmen, um sich für weitere Auseinandersetzungen zu wappnen und Zugang zu den aktuellen Diskursen zu bekommen. Häufig bringen die Medien Europa in die Tagesaktualität ein. doch wir möchten auch nachhaltiger arbeiten und nicht nur auf einen vorüber fahrenden Zug aufspringen. Deshalb gilt: strukturierte Auseinandersetzung mit Ergebnissicherung im Web 2.0 und einer teilnehmerorientierten und digitalen Methodik. Das Projekt dient einer ersten Orientierung innerhalb der europäischen Dimensionen. Es ist „nur“ ein erster Schritt, aber dafür ein ganz entscheidender, denn von hier aus kann sich jeder Teilnehmende weiter mit dem Thema entwickeln!!! Die Sensibilisierung für Politik im Allgemeinen und Europa im Speziellen, sowie ein wachsendes Verständnis für Netzkultur – das sind die Ziele dieses Projektes.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Informationsfilm(e), fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen und Medien, europäisches Planspiel, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz.

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmenden hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Anselm Sellen, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 444, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: sellen@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 84,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Montag, 22.05.2017 (4,5 Zeitstunden)

bis 11.00 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 bis 12.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Seminararbeit Abklärung der Erwartungshaltung, Ziele
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 16.00 Uhr	Wer hat die Macht? Wie entstehen EU Gesetze? Wie entsteht eine EU-Richtlinie, wer ist beteiligt, welche Interessen und Machtbefugnisse verstecken sich dahinter? Kleingruppen erstellen kollaborative Kurzpräsentationen mit Prezi.com / Padlets / diigo
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 17.30 Uhr	„Flipped Classroom“ – Eine EU-Richtlinie entsteht. Die Teilnehmenden erarbeiten selbstständig und kollaborativ das Machtdreieck der EU (Gesetzgebungsprozess)
18.00 – 19.00 Uhr	Tagesevaluation Abendessen

Dienstag, 23.05.2017 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	Europasimulation – Planspiel zur europäischen Politik „VSE“ Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung
10.00 – 12.30 Uhr (inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)	Rollenstudium, Strategieentwicklung, Hintergrundgespräche
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 14.30 Uhr	Konferenzauftakt – Start der Verhandlungsphase Begrüßung durch die Präsidentschaft, Eröffnung der Tagung, Formalien
14.30 – 17.30 Uhr (inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)	Verhandlungsphase – Europa am Konferenztisch inkl. Abschlussstatement und Debriefing zur Gesamtkonferenz via Soundcloud zum Nachhören
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 24.05.2017 (4,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	EU Mythen uncovered – was so berichtet wird, was stimmt und was nicht Ein Blick auf die Berichterstattung der EU und deren Wahrheitsgehalt
10.00 – 10.30 Uhr	Pause

- 10.30 – 12.30 Uhr **Looking Back – Europaquiz Digital**
Spielerischer Durchgang durch die zurückliegenden
Seminarinhalte inkl. Google Streetview-Quiz
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 13.30 – 14.30 Uhr **Auswertung & Abschlussevaluation, Zertifikate
„think europe“**
anschließend Abreise der Teilnehmenden